



Akademie für GestaltSystemisches Arbeiten



SommerCoachingSeminar, Südtirol
Mi, 27. – So, 31.08.2025
Trainerinnen: Margit Kühne-Eisendle
und Anne Gruber

WENN ICH KÖNNTE, WIE ICH WOLLTE

Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich vielleicht jeden Tag neu entscheiden. Würde dem Drang nach Veränderung nachgeben, dem leisen Ziehen, das mich immer wieder woanders hinruft. Oder vielleicht auch nicht – vielleicht würde ich endlich ankommen, zur Ruhe kommen, mich zufrieden zurücklehnen und sagen: „Ja, genau hier, genau so.“

Sehnsucht ist ein merkwürdiges Gefühl. Sie treibt uns voran, lässt uns träumen, manchmal auch zweifeln. Sie flüstert uns zu, dass es noch etwas anderes geben muss, noch mehr, noch weiter. Doch gleichzeitig ist sie auch eine Illusion, denn kaum erreichen wir das Ersehnte, beginnt sie von Neuem.

Es gibt Tage, da wünsche ich mir ein Leben voller Veränderung, ein ständiges Werden, ein endloses Entfalten. Und dann gibt es diese anderen Tage, an denen ich mir nichts sehnlicher wünsche als Beständigkeit, ein Gefühl von Sicherheit, von Zuhause. Es ist diese Ambivalenz des Lebens – der Wunsch nach Freiheit und gleichzeitig nach Wurzeln, nach Aufbruch und doch nach Vertrautheit.

Vielleicht liegt die Kunst darin, beides anzunehmen. Nicht immer gegen das Sehnen zu kämpfen, aber auch nicht blind jedem Impuls zu folgen. Veränderung zu denken, ohne sich selbst zu verlieren. Zufriedenheit nicht mit Stillstand zu verwechseln, sondern als bewusste Entscheidung zu begreifen.

Und Gelassenheit? Sie liegt vielleicht darin, zu wissen, dass es nicht nur eine richtige Richtung gibt. Dass man manchmal dem Ruf der Sehnsucht folgen darf und manchmal auch einfach stehen bleiben kann – mit einem Lächeln, mit einem tiefen Atemzug, mit dem Gefühl, dass alles genau so richtig ist, wie es gerade ist.

INFORMATIONEN UND SEMINAR-ANMELDUNG

Akademie für GestaltSystemisches Arbeiten

Mag^a. Margit Kühne-Eisendle

mke@gestaltssystemisch.at

www.gestaltssystemisch.at